

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1961-12-31

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

31. Dezember 1961

31. Dez. 61

Kuzi

Liebster Kuzi, -

Dein Brief hat mich aufs innigste erfreut, wenngleich er mir zweifellos bei weitem zuviel Ehre antut. Aber immer besser zuviel, als zuwenig. "Ah was, g'lobt will i werd'n!", sagte schon der Hugo Hofmannsthal, als die Rede darauf kam, ob Kritik - selbst negative - nicht auch konstruktiv wirken könne. Recht hat er gehabt.

Heute schicke ich Dir ein kleines Curiosum, von dem ich hoffe, Du habest es nicht, oder doch längst nicht mehr, und es werde Dir Spass machen. Meine ~~hiesigen~~ Recherchen nach einem Papier dieser Art waren vor Weihnachten noch nicht abgeschlossen. Wollen die Verspätung gnädigst entschuldigen.

Mittlerweile haben wir auch die - wirklich hervorragende - Tannhäuser-Musike wiederholt genossen und werden dies noch so manches liebe Mal genießen.

An L. schreibe ich ehetunlichst. Bitte sage ihr, Fischer habe zu wenig Briefbände gedruckt und sei daher unverschämt knauserig mit unseren Exemplaren. Sobald ich deren ein zusätzliches in Händen habe, schicke ich es ihr, damit sie das Bändchen doch auch ganz persönlich besitze.

Bleib mir brav im Neuen Jahr und sei ferngeherzt

von Deiner

